

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

39 (30.9.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152474)

Zeitschriftliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag d. 30 September — 39 — (Septembre) 1811.

Verordnung.

Décret Impérial.

Au Palais d'Anvers, le 5 May 1810.

NAPOLÉON, Empereur des Français,
Roi d'Italie, Protecteur de la
Confédération du Rhin, Média-
teur de la Confédération Suis-
se &c. &c. &c.

Sur le compte qui nous a été rendu
de l'utilité dont la Société maternelle,
existant dans notre bonne ville de
Paris, a été, malgré l'insuffisance de
ses moyens, pour le soulagement des
mères indigentes;

Considérant que les secours de cette
espèce sont particulièrement necessai-
res dans les grandes villes;

Voulant donner à nos quarante-quatre
bonne villes un témoignage de notre
satisfaction;

Voulant en même temps honorer et
encourager la bien faisance publique en-
vers les mères indigentes, les placer
sous une protection auguste et speci-
ale, et donner à l'Impératrice Louise,
notre chère et bien-aimée épouse,
une preuve particulière de notre af-
fection,

Nous avons décrété et décrétons
ce qui suit:

TITRE I.^{er}

De la formation d'une Société
maternelle.

Kaiserliches Decret.

Im Pallast zu Antwerpen den 5ten May 1810.

Napoleon, Kaiser der Franz-
osen, König von Italien, Bes-
schützer des Rheinbundes, Ver-
mittler der Schweizerischen
Eidgenossenschaft ic. ic.

Auf den Bericht, welcher uns von dem
Nutzen der in unserer guten Stadt Paris bes-
tändigen Mütterlichen Societät, ungeachtet
ihrer unzureichenden Mittel zur Unterstützung
der armen Wöchnerinnen, erstattet worden;

In Erwägung daß die Unterstützungen
dieser Art vorzüglich in großen Städten noth-
wendig sind;

Und um unseren 44 guten Städten einen
Beweis unseres Wohlwollens zu geben;

Und zu gleicher Zeit das öffentliche Wohl-
wollen für die armen Wöchnerinnen zu ehren
und zu ermuntern, sie unter einen majestäti-
schen und besonderen Schutz zu stellen, und
der Kaiserin Louise, unserer werthen und
vielgeliebten Gemahlinn, einen besondern Be-
weis unserer Anhänglichkeit zu geben,

Haben wir beschlossen und beschließen
das Folgende:

Titel I

Von der Erreichung einer Mütterli-
chen Gesellschaft.



Article 1^{er}.

Il sera formé dans notre bonne ville de Paris, et sous la protection de l'impératrice, une société qui prendra le titre de Société maternelle.

Cette société aura pour but de secourir les pauvres femmes en couches de notre Empire, de pourvoir à leurs besoins, et d'aider à l'allaitement de leurs enfans. Elle aura une organisation et des conseils d'administration dans chacune de nos quarante-quatre bonnes villes.

2.

Il sera fait, pour chacun de ces conseils d'administration, un arrondissement dont nous déterminerons l'étendue, sur le rapport qui nous sera présenté, à cet effet, par notre ministre de l'intérieur, et qui comprendra les villes qui participeront aux secours distribués par chaque conseil.

3.

Le nombre des dames qui composeront la Société maternelle est fixé à mille. Elles recevront des brevets signés par l'impératrice.

4.

Les dames qui désireront, faire partie de la Société maternelle s'inscriront, ou aux secretariats des prefectures et sous-prefectures, ou à ceux des évêchés, ou à la municipalité de leur domicile.

5.

La Société maternelle aura quinze dignitaires, un conseil général à Paris, quatre vice-présidentes du conseil général des conseils d'administration dans chacune de nos bonnes villes, un secrétaire général, un trésorier général à Paris et

Art. 2.

Es soll in unserer guten Stadt Paris unter dem Schug der Kaiserinn eine Gesellschaft unter dem Namen: Mütterliche Gesellschaft, errichtet werden.

Der Zweck dieser Gesellschaft wird seyn, arme Wöchnerinnen in unserem Kaiserreich zu unterstützen, ihren Bedürfnissen abzuhelfen und zum Unterhalt ihrer Kinder beizutragen. In jeder unserer 44 guten Städte soll ein Verwaltungs-Rath errichtet werden.

2.

Es soll für jeden Verwaltungs-Rath ein Arrondissement bestimmte, dessen Ausstreckung Wir auf den Bericht unseres Ministers der Inneren Angelegenheiten festsetzen werden, und welches alle Städte des Reichs, welche an der Unterstützung Theil nehmen, besassen soll.

3.

Die Anzahl der Damen, welche die Mütterliche Gesellschaft ausmachen soll, ist auf Tausend bestimmt. Sie erhalten durch die Kaiserinn gezeichnete Brevets,

4.

Die Damen, welche Theil an der Mütterlichen Gesellschaft zu nehmen wünschen, zeichnen sich entweder beim Secretariat der Präfectur, der Unter-Präfectur des Bisthums, oder bey der Municipalität ihrer Wohnung

5.

Die Mütterliche Gesellschaft soll 15 Dignitarien, einen General-Rath in Paris, vier Vice-Präsidentinnen des General-Raths, Verwaltungs-Räthe in jeder unserer guten Städte, einen General-Secretair, einen General-Schatzmeister zu Paris, und bey

des trésoriers particuliers dans les autres bonnes villes.

Les vice-présidentes seront choisies parmi les dignitaires. Le secrétaire général, qui sera notre grandaumônier, et le trésorier général, seront compris parmi les dignitaires de la Société:

6.

Le conseil général sera composé de cent dames qui seront choisies parmi les membres de la Société; savoir, deux dans chacune des villes de Bordeaux, Florence, Bruxelles, Gênes, Lyon, Marseille, Rome, Rouen et Turin; une dans chacune des autres bonnes villes, et quarante huit dans notre bonne ville de Paris.

7.

L'Impératrice préside le conseil général, et le conseil d'administration de Paris.

8.

Le conseil général correspondra avec les conseils d'administration qui seront établis dans chacune des autres bonnes villes.

9.

Il s'assemblera deux fois par an pour prendre connaissance de toutes les affaires de la Société, régler la répartition des fonds entre les différents conseils d'administration des villes, et recevoir les rapports généraux et les comptes en recette et en dépense du trésorier général.

10.

Trois souscripteurs choisis parmi les hommes qui auront souscrit pour concourir aux actes de bienfaisance de la Société seront désignés comme conseillers du comité d'administration de

sondère Schatzmeister in den übrigen guten Städten haben.

Die Vice-Präsidentinnen werden aus den Dignitäten gewählt. Der General-Secretair, welches unser Großalmosenier seyn soll, und der General-Schatzmeister sind unter den Dignitarien der Gesellschaft begriffen.

6.

Der General-Rath wird zusammengesetzt aus hundert Damens, welche aus den Mitgliedern der Gesellschaft gewählt werden; nämlich: zwei in jeder der Städte Bordeaux, Florenz, Brüssel, Gens, Lyon, Marseille, Rom, Rouen und Turin. Eine in jeder der übrigen guten Städte, und 48 in unserer guten Stadt Paris.

7.

Die Kaiserinn hat den Vorsitz beim General-Rath und Verwaltung-Rath zu Paris.

8.

Der General-Rath correspondirt mit den Verwaltungs-Räthen, welche in den übrigen guten Städten errichtet sind.

9.

Er versammelt sich zweimal im Jahre, um Kenntniß von allen Geschäften der Gesellschaft zu nehmen, um die Vertheilung der Fonds zwischen den unterschiedenen Verwaltungs-Räthen in den Städten zu ordnen, und die Generalberichte, so wie die Rechnungen von Einnahme und Ausgabe vom General-Schatzmeister zu empfangen.

10.

Drei Unterzeichner, gewählt aus den Männern, welche zur Theilnahme an den Handlungen der Wohlthätigkeit der Gesellschaft unterschrieben haben, sind die Räthen des Verwaltungs-Raths unserer guten

notre bonne ville de Paris, pour être consultes et admis aux séances, lorsque cela sera nécessaire.

Stadt Paris bestimmt, um, wenn es nöthig ist, consultirt und bei den Sitzungen zugelassen zu werden

(Die Fortsetzung folgt.)

Verkäufe.

1 Eibe Poppen Folkers, ist Willens am Dienstag als den 8 Octobr d. J. einige Stück fettes Hornvieh und Schaaf in seiner Behausung zu Carlseck, an 1; Wohen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen, und werden Käufer eingeladen am gedachten Tage sich daselbst einzufinden und kaufen. Jever. Jürgens, Ausmiener.

2 Harm Neents Michels Wittve zu Lettens, ist entschlossen, verschiedenes Kupfergeräthschaft, Büchen Holzstämme, Mannskleidungsstücke, eine Wanduhr, silberne Schnallen und einige Körbe mit Vienen etc. am Mittwoch als den 2 Octob, in ihre Behausung zu Lettens, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens, Ausmiener.

3 Ad instantiam d. Hr. Postdirectors Krieg sollen in Dirk Albers Eggers Behausung zu Sillensiede am 5ten Oct. d. J. früh 9 Uhr verschiedene Pfandstücke, als: Schränke, Stühle, Spiegel, Zinnen, Kupfer, Eisen u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch den Tribunal Huissier, Suhren, verkauft werden.

Notifikationen.

1 Des Weil. Willm Folkers Willms Intestaterben wollen ihre ererbte im Kirchspiel Ufel Canton Wittmund gelegene 45 Diemathen große Herdstädte mit Zubehörungen durch ihre Bevollmächtigte die Avoue's Jürgens und Mansholt in Jever am 19 Oct. d. J. in des Herrn Gastwirths Becker Behausung in Wittmund, an den Meistbietenden verkaufen, und können

2 Das im Biarder Kirchspiele belegene die Bedingungen 14 Tage vor dem Verkauf bey gedachten Avoue's eingesehen werden.

adeltiche Landguth Sparenburg, groß 1017 Matten, soll von May 1812 bis May 1813 unter der Hand verheuert werden; und kann man sich desfalls bey dem Amtmann Garlich in Jever, oder bey U. Spanhoofd in Barel-mel-

den, daselbst die Bedingungen einsehen und accordiren,

3 Alle Diejenigen welche noch an des Uhrmacher Bachs Erben schuldig sind, werden hier mit zum letztenmahl erinnert, ihre Schuld in Zeit 4 Wochen, von heute angerechnet, an dem Hrn. Kaufmann H. L. Spaint zu bezahlen, widerigenfalls die Saumbastren sogleich nach Verlauf dieser Zeit dem Gerichte übergeben werden sollen. Jever d. 27 Sept. 1811

H. L. Bach.

4 Ich habe dieser Tagen, zwey sehr schöne geschmackvolle Pendülen, welche 14 Tage gehen, und Stunden und Halbestunden schlagen, direct aus Paris erhalten, welche ich zu billige Preise verkaufe. Jever.

H. L. Spaint, Kaufmann.

5 Jbe Oltmanns Erben sind entschlossen, ihr Landgut in der Kleiburg, bestehend in 46 Matten Landes, wovon aber 7 Matten zugeheuert worden sind, nebst Wohnhaus und Scheune, auf einige May 1812 anfangende Jahre, zu verheuern, und können die Liebhaber dazu sich am Freitag d. 11 October Nachmittags 5 Uhr, in des Herrn Linz Hause aufm Rathhause einfinden. Die Bedingungen sind 8 Tage vorher beim Secretair Winssen einzusehen.

6 Den Einwohnern des Arrondissements Jever zeige hiedurch an, daß ich als beedigter Schornsteinfeger im ganzen hiesigen Arrondissement angestellt bin und hinführo in den Communen anfragen werde zu fegen; zur Nachricht des Publicanis werde ich jedesmal wenn ein Kirchspiel vorgenommen werden soll eine Publication von der Kanzel ergehen lassen, wornach sich die Bewohner desselben richten können. Erinnere also einen jeden, sich von keinen andern als durch mich, oder einen von mir Beauftragten, die Schornsteine reinigen zu lassen.

Jever den 25 September 1811.

Simon Solaro.